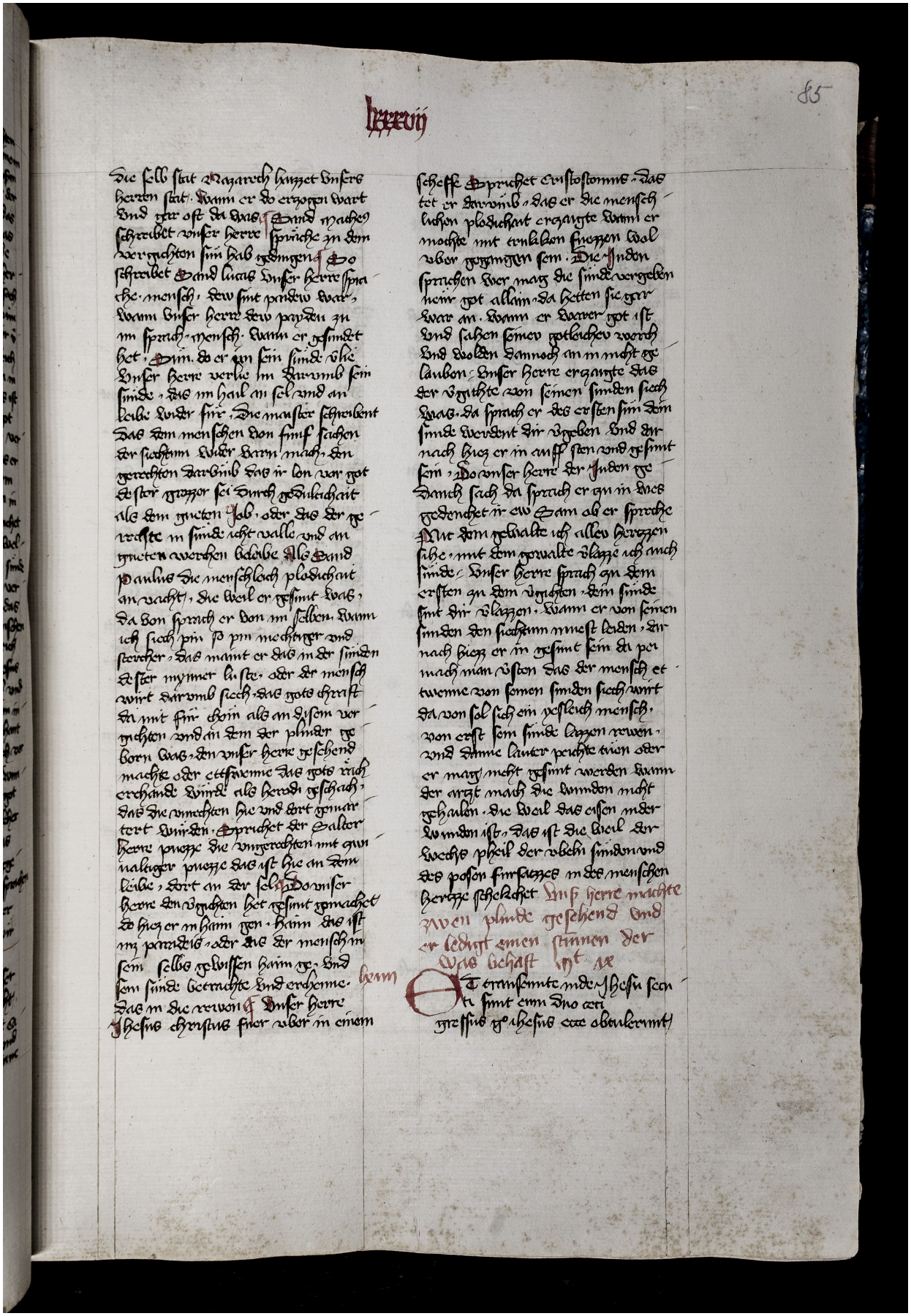
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



85

Die selb stat Nazareth hinzzet unsers
herren stat. Wann er do erzogen wart
Und ger oft da was. Und nachez
schreibt unser herre sprüche zu dem
verrichten sein hab gedingen. Do
schreibet Sand lucas unser herre spra
che. mensch, dew sint pridew wart,
wann unser herre dew paydu zu
im sprach. mensch. wann er gesundt
het. Dim. do er zu sein sünd vlie
unser herre verlie im darumb sein
sünde, das im hail an sel und an
leib wider für. Die maister schreibent
das dem menschen von fünf sachen
der siechtum wider darum mach, den
gerechten darumb das ir lon vor got
dester grosser sei durch gedulichait
als dem gruten Job. oder das der ge
rechte in sünd icht valle und an
gruten werchen bleibe Als Sand
paulus die menschlich plodichait
an vacht, die weil er gesunt was,
da von sprach er von im selben. wann
ich sich pin so pin mechtiger und
starcher, das maint er das in der sünden
dester mymer li. ste. oder der mensch
wirt darumb siech, das gots chraft
dei mit für chom als an disem ver
richten und in dem der plindt ge
born was, den unser herre gesehend
machte oder ettswemme das gots rich
erchandt wirt als herodi geschach,
das die unrechten hie und dort gemar
tert wurden. Sprichet der Salter
herre pruefe die vngerechten mit gui
naliger puezze das ist hie an dem
leibe, dort an der sel. Do unser
herre den vrichten het gesunt gemachet
do hiez er im heim gen. heim das ist
ing paradeis, oder das der mensch in
sein selbs gelwissen heim ge. Und
sein sünde betrachte Und erchenne.
das in die reuwen. Unser herre
Jhesus christus fuer uber in einem
schiff. Sprichet Cristostomus. das
tet er darumb, das er die mensch
lichen plodichait erganzte wann er
mochte mit trinkchen fuezzen wol
uber gegangen sein. Die Jnden
sprachen wer mag die sünde vergeben
newr got allein. da hetten sie ger
war an. wann er warer got ist
Und sahen seiner gotleichen werch
Und wolten dannoch an im nicht ge
lauben. Unser herre erganzte das
der vrichte von seinen sünden sich
was. da sprach er des ersten sun dein
sünde werdent dir vergeben Und dar
nach hiez er in aufsten und gesunt
sein. Do unser herre der Jnden ge
danch sach da sprach er zu in was
gedenchet ir ew. Sam als er sprache
Nu dem gewalte ich aller herzen
sihe, mit dem gewalte vlazz ich auch
sünde. Unser herre sprach zu dem
ersten zu dem vrichten, dein sünde
sint dir vlazzen. Wann er von seinen
sünden den siechtum muest leiden, dar
nach hiez er in gesunt sein di per
nach man vsten das der mensch et
wenne von seinen sünden siech wirt
da von sol sich ein yeglich mensch.
von erst sein sünde lazzen reuwen.
und dunne lauter perichte tuen oder
er mag nicht gesunt werden. wann
der arzt mach die wunden nicht
gehalen. die weil das eisen inder
wunden ist, das ist die weil der
wechs pheil der vblen sünden und
des posen sunsaczes in des menschen
herczze schelchet. Unser herre machte
zwen plindt gesehend Und
er ledigt einen sunnen der
was behaft mit ze
Et transiemte inde Jhesu secun
di sunt cum Dno cri
gressus ge. Jhesus cum abtulerunt